

Baugenehmigungen in Herne: Dramatischer Rückgang im ersten Halbjahr

Die Baugenehmigungen in Herne sind im ersten Halbjahr 2024 stark gesunken. Nur elf Genehmigungen wurden erteilt, was einem Rückgang von 48% entspricht.

Veröffentlicht: Donnerstag, 29.08.2024 07:38

In der Stadt Herne zeigt sich ein besorgniserregender Trend im Bereich des Wohnungsbaus. Die aktuellen Zahlen der Landesstatistiker belegen einen dramatischen Rückgang der erteilten Baugenehmigungen im ersten Halbjahr 2024. Diese Entwicklung stellt nicht nur eine Herausforderung für die lokale Bauwirtschaft dar, sondern könnte auch weitreichende Auswirkungen auf den Wohnungsmarkt insgesamt haben.

Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum gab es von Januar bis Juni lediglich elf erteilte Genehmigungen für neu zu bauende Wohngebäude. Dies ist erschreckend wenig und entspricht nur etwa der Hälfte der Genehmigungen, die im gleichen Zeitraum des Vorjahres erteilt wurden. 2023 wurden noch 21 Genehmigungen erteilt, was einem Rückgang von nahezu 48 Prozent entspricht.

Entwicklung der Baugenehmigungen

Es ist wichtig zu beachten, dass unter den elf Baugenehmigungen in diesem Jahr auch zwei für den Bau von Mehrfamilienhäusern fielen. Ein positiver Aspekt, da im ersten Halbjahr des vergangenen Jahres überhaupt keine

Genehmigungen für Mehrfamilienhäuser erteilt wurden. Trotzdem bleibt der allgemeine Rückgang der Baugenehmigungen besorgniserregend und widerspiegelt einen Trend, der sich nicht nur auf Herne beschränkt.

Blickt man auf die Gesamtentwicklung in Nordrhein-Westfalen, so zeigt sich, dass es hier ebenfalls einen Rückgang der Baugenehmigungen gegeben hat, jedoch bleibt dieser mit 17 Prozent deutlich hinter dem Rückgang in Herne zurück. Dies bedeutet, dass Herne mit einem Rückgang von über 30 Prozent im Vergleich zum Vorjahr die negative Entwicklung in NRW erheblich übertrifft.

Positive Ansätze trotz Herausforderungen

Die Gründe für diesen Rückgang können vielfältig sein und sind oft komplex. Wirtschaftliche Unsicherheiten, steigende Baukosten und ein angespanntes Marktumfeld tragen zu dieser Situation bei. Während die Stadt Herne aktiv nach Lösungen sucht, um den Wohnungsbau wieder anzukurbeln, ist es unerlässlich, auch die nachhaltige Entwicklung der Stadt im Blick zu behalten.

Die Zahlen aus Herne verdeutlichen, dass es an der Zeit ist, neue Strategien zu entwickeln, um sowohl die lokale Bauwirtschaft zu unterstützen als auch den Bedarf an Wohnraum zu decken. Es bleibt abzuwarten, wie sich diese Trends in den kommenden Monaten auswirken und welche Maßnahmen seitens der Stadtverwaltung ergriffen werden, um die Situation zu verbessern.

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)